

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

29. März 1951

Blatt 483

## Das Altersheim Liesing erhält eine Warmwasseranlage

29. März (Rath.Korr.) Im Verlaufe der zahlreichen Ausgestaltungen- und Bauarbeiten, die die Gemeinde Wien derzeit in den Randgemeinden durchführt, wird das Altersheim in Liesing eine Warmwasserversorgungsanlage erhalten. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung bereits 150.000 Schilling für den 1. Bauteil freigegeben. Dieser Bauteil wird die Errichtung der Heizanlage, sowie einen Teil der Installationsarbeiten umfassen.

## Edmund Hauler zum Gedächtnis

29. März (Rath.Korr.) Auf den 1. April fällt der 10. Todestag des hochverdienten Latinisten der Wiener Universität, Hofrats Prof. Dr. Edmund Hauler, den die vollendete Beherrschung der formalen Mittel philologischer Forschung zu **Musterleistungen** auf seinem Fachgebiete befähigte und dessen jahrzehntelanger akademischer Tätigkeit Generationen von Mittelschullehrern ihre Berufsausbildung verdanken.

Am 17. November 1859 als Sohn eines bekannten Schulmannes in Ofen geboren, befaßte er sich in Wien mit dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaft und promovierte als erster österreichischer Philosophiestudent sub auspiciis imperatoris. Ein Reisestipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, deren wirkliches Mitglied er später wurde, ermöglichte ihm Studien in den Bibliotheken von Paris, London, Verona, Mailand und Rom, wo er mehrere bisher unedierte Handschriftenfragmente auffand. 1893 habilitierte er sich als Privatdozent für Latinistik an der Wiener Universität, 1899 wurde er Ordinarius, 1914/15 Dekan der philosophischen Fakultät. Als Palimpsestexperte wurde er von der Berliner Akademie der

Wissenschaften mit der Herausgabe der Briefsammlung des römischen Rhetors und Pädagogen Fronto betraut, eine Aufgabe, die fortan sein Hauptarbeitsgebiet bildete und der er fast 60 Abhandlungen widmete. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit, zu der noch die Mitarbeit am "Thesaurus linguae Latinae" kam, erwarb sich Hauler als Herausgeber von Fachzeitschriften sowie als Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Kommissionen besondere Verdienste.

Institut für Wissenschaft und Kunst  
=====

Vorträge in der Woche vom 2. bis 7. April

29. März (Rath.Korr.)

Mittwoch, 4. April, 18.30 Uhr, Dr. Julius Mader:

"Der brave Soldat Schwejk" von Jaroslav Hasek.

Mittwoch, 4. April, 20 Uhr: Dichterlesung Ernst Jirgal.

Donnerstag, 5. April, 19 Uhr, Dr.med. H.R. Teirich:

Psychosomatik und die "Medizin der Person."

Freitag, 6. April, 18.30 Uhr, Direktor Dr. Ludwig Münz:

Adolf Loos, ein Schöpfer der modernen Architektur.

(zu seinem 80. Geburtstag)

Ferkelmarkt vom 28. März  
=====

29. März (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 113 Ferkel, von denen 77 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 173.- S, 7 Wochen 217.- S, 8 Wochen 253.- S.

Der Marktbetrieb war sehr mäßig.

Abschied nach treuen Diensten  
=====

Bgm. Körner: "Die Jugend drängt nach und will ihre Existenz!"

29. März (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner verabschiedete sich heute früh im Stadtsenatssitzungssaal von 140 Gemeindebediensteten, die nach jahrzehntelanger Tätigkeit in den Ruhestand getreten sind. Zur Verabschiedung hatten sich auch Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Fritsch, Jonas, Dkfm. Nathschläger und Obersenatsrat Dr. Kinzl eingefunden. Unter den in den Ruhestand tretenden Angestellten sind hohe Beamte der Kommunalverwaltung, Ärzte, Techniker und Bedienstete verschiedener Magistratsabteilung.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Fritsch richtete an die Anwesenden im Namen seiner Geschäftsgruppe Dankesworte für den Fleiß und die Treue, mit der sie bis zum letzten Tag den Interessen der gesamten Bevölkerung dienten. Die Stadtverwaltung hat ihrerseits alles getan, um ihnen den Lebensabend gut zu sichern. Sie wird auch weiterhin bestrebt sein, für sie das möglichste zu tun.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner verabschiedete sich dann mit warmen Worten im Namen der Stadtverwaltung. "Der Mensch lobt nur, wenn er arbeiten kann", sagte der Bürgermeister, "darum können wir alle verstehen, wie schwer der Abschied vom Arbeitsplatz fällt. Und wir wissen auch, daß ein Stück Herz zurückbleibt. Möge auch das Naturgesetz des Kommens und Gehens grausam erscheinen, wir können daran nichts ändern: die Jugend drängt nach, auch sie will ihre Existenz und strebt vorwärts!"

Der Bürgermeister fügte seinem Dank für die geleistete Arbeit jedem einzelnen auch den besten Wunsch für die Zukunft hinzu.

Amerikanische Kinder spenden Spielsachen  
=====

29. März (Rath.Korr.) Morgen, Freitag, vormittag um 10.30 Uhr, wird im städtischen Kindergarten "Im Stadtpark" der Landeskommandant des amerikanischen Kriegsteilnehmerverbandes Mr. Erle Cocke den Vertretern der Regierung und der Stadt Wien eine große Spielsachenspende der amerikanischen Kinder übergeben. Die Sammlung für bedürftige Kinder in Europa haben die amerikanischen Kinder auf Anregung der Kriegsteilnehmer durchgeführt. Sie hat eine Gesamtzahl von fünf Millionen Spielsachen ergeben, wovon 32 Tonnen, das sind rund 130.000 Spielsachen, nach Österreich geschickt wurden. Sie werden an Kindergärten, Krankenhäusern, sowie Waisenhäusern in ganz Österreich verteilt.

Verkehrsregelung auf der Mariahilfer Straße  
=====

29. März (Rath.Korr.) Der Wiener Magistrat macht anlässlich der bereits im Gange befindlichen Umbauarbeiten in der Mariahilfer Straße im 6. Bezirk darauf aufmerksam, daß der jeweils im Umbau befindliche Teil der Mariahilfer Straße nur für den Durchfahrtsverkehr gesperrt, daß aber der Zufahrtsverkehr zu den einzelnen Geschäften gestattet und daher bis zur jeweiligen Baustelle nach Tunlichkeit immer möglich ist; man beachte auch die an den Verkehrszeichen jeweils angebrachten Zusatztafeln mit der Aufschrift "Zufahrt gestattet".

"Kino in der "Sezession"?"  
=====

29. März (Rath.Korr.) In einer Tageszeitung wurde über die angebliche Absicht des "Kulturreferates der Gemeinde Wien", die "Sezession" in ein Kino umzuwandeln, berichtet. Hiezu erfährt die "Rathaus-Korrespondenz", daß diese Mitteilung völlig aus der Luft gegriffen ist und daß eine derartige Absicht nicht besteht. Somit kann auch von der Errichtung eines Kinos in der "Sezession" durch die Kiba keine Rede sein.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 2. bis 8. April  
 =====

## 29. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 2. April	Mozartsaal 20.00	Wr.KHG.-IV.Internat. Musikfest 1951: A-capella-Konzert und Liederabend; (Wr.Kammerchor, Dirigent Reinhold Schmid, mitw. Irmgard Seefried)
	Schubertsaal 19.30	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: Vortrag Prof.Dr. Eberhard Preussner
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 8.Arbeitsabend des Collegium musicum für alte Musik (Ltg.Prof. J.Martin)
Dienstag 3. April	Brahmssaal 19.30	Gitarreabend Karl Scheit
	Kammersaal 19.00	Kompositionsabend P.W.Fürst - G.Wünsch
	Mozartsaal 20.30	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 1.Kammerkonzert (Kammerorchester der Wr.KHG., Dirigent Franz Litschauer)
	Schubertsaal 19.30	Liederabend Luise Helletsgruber
Mittwoch 4. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie", (Wr.Symphoniker, Dir.Josef Keilberth, mitw. Zino Francescatti (Violine)
	Gr.K.H.Saal 15.00	Theater der Jugend: Konzert der Wiener Sängerknaben
	Gr.K.H.Saal 20.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 2.Chor-Orchesterkonzert, Dir. Paul Sacher
	Schubertsaal 18.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: Vortrag Dr.Andreas Liess
	Gr.Ehrbarsaal 19.30	Herma Heinrich - Josef Hirschl: Lieder, Arien und Duette
Donnerstag 5. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"
	Brahmssaal 20.00	Duo-Abend Roman Wisata - Odilie Grussard
	Mozartsaal 20.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 1.Kammermusikabend (Wr.Konzerthaus- quartett)

29. März 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 488

Donnerstag 5. April	Akademietheater	Akademie für Musik u.d.K.: Austauschkonzert der Brüsseler preisgekrönten Musikstudenten
Freitag 6. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie" (Wiederholung für den Österr.Gew.Bund)
	Schubertsaal 20.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 2.Kammerkonzert (Jilka-Trio und Alexander Jenner (Klavier))
	Gr.Ehrbarsaal 19.00	Liederabend Richard Werner Zimmer- mann
Samstag 7. April	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Zyklus "Internat.Solisten": Violin- abend Zino Francescatti, am Flügel Arthur Balsan
	Brahmssaal 19.30	Schubert-Liederabend Hans Duhan; am Flügel Viktor Graef
	Mozartsaal 20.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 3.Kammerkonzert, Dir. Franz Litschauer
	Gr.Ehrbarsaal 19.00	Musikalisches Allerlei (Suppan)
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Humor und Frohsinn aus der Opernwelt; Leitung Prof. E.Gundacker
Sonntag 8. April	Brahmssaal 19.30	J.S.Bach: "Die Kunst der Fuge", am Cembalo Gustav M.Leonhardt
	Gr.K.H.Saal 20.00	Wr.KHG.- IV.Internat. Musikfest 1951: 3.Chor-Orchesterkonzert, Dirigent Henry Swoboda, Solist Pierre Fournier (Cello)
	Gr.Ehrbarsaal 15.30	Chorkonzert des Gesangvereines "Arminius"
	Gr.Ehrbarsaal 19.30	Chorkonzert des Männergesangvereines "Wiener Liedertafel"
	Ehrbarsäle Orgelsaal 15.30	Violinkonzert Prof. Aurel Nemes
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: "Don Juan", Oper von W.A. Mozart; Leitung Prof. E.Gundacker

Rindermarkt vom 29. März, Nachmarkt  
=====

29. März (Rath.Korr.) Unverkauft von der Vorwoche: 1 Stier.  
Neuauftrieb Inland: 2 Ochsen, 3 Stiere, 15 Kühe, 1 Kalbin, Summe  
21. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 4 Stiere, 15 Kühe, 1 Kalbin, Summe  
22. Verkauft: 1 Ochs, 2 Stiere, 12 Kühe, 1 Kalbin, Summe 16.  
Unverkauft: 1 Ochs, 2 Stiere, 3 Kühe, Summe 6. Außermarktbezüge  
33 Rinder.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise behauptet.

Schweinemarkt vom 29. März, Nachmarkt  
=====

29. März (Rath.Korr.) Neuzufuhren: 22 inländische Fleischschweine, 238 ungarische Fleischschweine, 12 ungarische Fettschweine, Summe 272. Verkauft: 22 inländische Fleischschweine, 188 ungarische Fleischschweine, 12 ungarische Fettschweine, Summe 222. Unverkauft: 50 ungarische Fleischschweine.

Bei sehr schleppendem Marktverkehr wurden die Hauptmarktpreise für Fleischschweine und Fettschweine schwach behauptet.

Der Umbau der Stadtbahnstation Westbahnhof im Gange  
=====

29. März (Rath.Korr.) Nach vorbereitenden Arbeiten, die schon am 1. März begannen, ist ab 9.d.M. der eigentliche Umbau der Stadtbahnanlage vor dem neuen Westbahnhof im Gange. Der damit betrauten Bauunternehmung mußte ein **strenger** Termin gestellt werden. Demnach sollen die eigentlichen Bauarbeiten bis Mitte Juli fertig sein. Bis Ende August sind sodann auch alle Installationen und sonstigen Ausstattungsarbeiten in der Station Westbahnhof zu Ende zu führen, weil kurz darnach die Übergabe des neuen Bundesbahnhofes an den Verkehr in Aussicht genommen ist.

Die Einhaltung einer so verhältnismäßig kurzen Bauzeit stellt an die ausführende Firma beachtliche Anforderungen, wenn bedacht wird, daß der Aufbau der neuen Stadtbahnstation in versenkter

Lage und die Überdeckung des Stadtbahneinschnittes bei Aufrechterhaltung des Verkehrs zu erfolgen hat.

Es wird deshalb alles Erdenkliche aufgeboten, um den Termin einzuhalten. Besonderes Augenmerk war der notwendigen Umlegung von Leitungen zuzuwenden. Nachdem schon vor kurzem ein Entwässerungskanal auf dem äußeren Gürtel umgebaut worden war, weil ihm durch den zur Ausführung kommenden Personentunnel zwischen der Stadtbahnstation und dem Hesser Denkmal die Vorflut abgeschnitten worden wäre, ist jetzt die Unterdükerung eines Gasversorgungsrohrstranges auf dem Gürtel nächst der Stadtbahnanlage nahezu fertig. Post- und E-Werkskabel sind in Umlegung begriffen bzw. werden es bald sein. Die Straßenbahngleise auf dem äußeren Gürtel sind an der Kreuzungsstelle mit dem vorerwähnten Personentunnel von den Verkehrsbetrieben bereits auf Behelfstragwerke gelegt worden, so daß der Erdaushub für den Tunnel dort, ohne den Straßenbahnverkehr zu berühren, demnächst wird begonnen werden können. Im Stadtbahneinschnitt ist der Aufbau des Schalungsgerüsts für die Stahlbetondecke bereits vorgeschritten. Auch wird dort schon an den Stützen für die provisorischen Stiegenanlagen nächst der Felberstraße gearbeitet.

Außer den statischen und konstruktiven Aufgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung durch Prof. Dr. K. Jäger der Technischen Hochschule Wien und die Brückenbauabteilung des Stadtbauamtes zu lösen waren, stellte die pflichtgemäße Obsorge für die gebotene Sicherheit der Fahrgäste während und nach der Bauzeit zum Teil nicht leicht zu bewältigende Probleme. Lüftung und Brandschutz treten in diesem Zusammenhange besonders hervor. In Zusammenarbeit der Eisenbahnaufsichtsbehörde (BM.f.V.u.verst.Betr.), der Wiener Verkehrsbetriebe, der Feuerwehr der Stadt Wien, der Abteilung für Heizung und Lüftung im Stadtbauamt mit der Brückenbauabteilung ist es erfreulicherweise gelungen, aller in dieser Hinsicht bestehenden Schwierigkeiten unter Wahrung der gebotenen Wirtschaftlichkeit Herr zu werden.